



revoluzion à la khomeini

Text: Hans Jürg Zingg / Melodie: Hans Jürg Zingg
Begleitimprovisation: Edwin Peter

wen i wi dr khomeini wär hätt i s i dr schwyz weniger schwär
aus mänge andere revolutionär

wüu erschtens hätt i e graue bart u zwöitens wär i fromm
en aute fromme ma dä schwümmt doch nid gäg üse schtrom
drittens wär i für d todesstraf für jede politische find
da wär mer ds haube schwyzervouk sowiso sympathisch gsinnt
viertens wär ig en absolute nazionalischt juhee
u drum gäg jeglechi überfrömdig u für ne schtarchi armee
füftens wär i für schträngi zänsur im ganze medierych
das wär de haube schwyzer weiss gott me weder nume glych

revoluzion à la khomeini
tönt üs exotisch i ds ohr
aber mängem chlous u mängem heini
chiems plötzlech heimelig vor:

heit er se ghört di züntröte brüelihüng!

di schynheilige choleseck! di schysliberale!

di anarchischte!

di cincerischte!

di atomtäter!

di subversiven elemänt!

di blödsinnig sture spiesser!

di alternaiven idealischte!

di bonze!

di chaote!

di politkriminelle!

di kommunischte!

di faschischte!

di terrorischte!

erschiessesse sött me sen au zäme

sächstens würd ig als fromme ma i schtränger sittlechkeit
unzucht u perversitate verfouge mit unerbittlechkeit
homoerotik und obenohne sexfiumen u proschtituzion
würden ab sofort vrbotte das wär myni sittlechi revoluzion
sibetens würd i für die wo tschuud sy a au dere sünd u däm sex
für d wyber nämlech erla e ganz e psunders strängi lex
di ghüratne müettere gehörten i ds huus u di ledigen interniert
wär keini ching het gehört i ds chloschter u d wäut isch vom böse kuriert

*di verfluechti huer – settigne wyber sött me aube dr goof grad nach dr geburt
wägnäh*

*di schwuele söi – di wetten auwä am liebschte grad hürate aber so wyt sy mer
zum glück no nid*

di het haut kener ching – di weiss nid was schaffe heisst

*au tschingge u au ghüratne wyber entla – de hätte mr gly kener arbeitslose
meh chasch mer gloube*

das weib schweige in der gemeinde

*e frou wo pfarrer isch – nie und nimmer! we die uf d chanzle chiem weisch wie
de müesst i mer se geng grad blutt vorsteuen u di ganzi andacht wär zum tüüfu*

das isch o son es tüpfi wo nume ds gäut u d mannen im chopf het

*mir hei haut no ne glücklechi juget vrläbt – zu üser zyt het me bis zwänzgi nid
gwüsst was sex isch*

achtens schliesslech u dadrmit wär mir dr erfoug garantiert
wüsst i was mit dere jugend söu gscheh wo da geng randaliert
es „ajz“ nach myre fasson schafft ech das pack vom haus
ein „arbeitslager für junge zwänger“ u dasch de bigoscht no nid aus:
zwöi jahr lang duuret dr schträng politisch umerziehigsprozäss
de göh mer di junge lüt wider regelmässig z predig u z mäss
u nach me ne wytere jahr da füeren ig öich zu heiliger stund
d „armee vo de junge zfridne“ i chrieg wo ds läbe wider sinn überchunnt

revoluzion à la khomeini

tönt üs exotisch i ds ohr

aber mängem chlous u mängem heini

chiems plötzlech heimelig vor:

denn

wen i wi dr khomeini wär würd i chef vo dr bürgerwehr

vo dr nazionale bürgerwehr

gäge di cheibe

lingge

schmierige

eklige

gottverfluechte

SOUREVOLUZIONÄRE!

(1979)

Erstveröffentlichung: LP *Improvokazione* (1982)